

Liebe Freunde,

im Juni sind wir in eine neue Phase eingetreten: der Wahlkampf zur OB-Wahl in Karlsruhe 2012 hat begonnen. Das heißt für uns, es wird jetzt ernst! Es heißt auch intensive Arbeit an der Öffentlichkeit, besonders für Friedemann, unseren nominierten Kandidaten, aber auch für alle, die sich bereit erklärt haben, mit anzupacken. Listen dafür liegen bereit. Das alles natürlich zusätzlich zur laufenden Arbeit im Stadtrat. Wir sind der Meinung, es lohnt sich, denn wir wollen das Beste für unsere Stadt. Dafür investieren wir in diese intensive Zeit. Und klar, wir sind für jeden dankbar, der Friedemann und unserem GfK-Team unter die Arme greift. Möglichkeiten, mit anzupacken, gibt es für jeden. Was uns gerade sonst noch so bewegt, sagt unser Newsletter.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und vielleicht haben Sie ja Lust, bei uns mitzumachen. In jedem Fall sind wir bei Fragen und Anregungen nur ein Email oder eine Telefonnummer weit entfernt.

Ihr Team von GfK

Anfragen an die Stadtverwaltung

Mehr oder attraktivere Abfallbehälter in der Stadt



Sauberkeit in der Stadt ist immer wieder ein Thema, das Bürgerinnen und Bürger anregen. In Hamburg gibt es seit 2005 ein Konzept, das dazu beigetragen hat, im Laufe der Jahre das Gefühl der Sauberkeit in der Stadt zu verstärken. Knallrote Mülleimer mit lustigen Sprüchen in Sprechblasen motivieren dazu, den Abfall nicht einfach fallen zu lassen. Durch die auffällige Farbe sind sie auch schneller zu entdecken als graue Abfallbehälter. Seit ihrer Einführung gab es in der dortigen Presse keine Negativschlagzeilen mehr über schmutzige Straßen. Wir finden diese Idee sehr attraktiv und

formulierten daraus eine Anfrage an den Gemeinderat:

1. Wie beurteilt die Stadtverwaltung die Sauberkeit auf den Straßen der Stadt?
2. Ist es möglich, mehr oder auffälligere öffentliche Abfallbehälter in den Straßen, auf Plätzen und Haltestellen zu installieren?

In der Begründung heißt es u. a.: Sauberkeit einer Stadt führt dazu, dass man sich wohl fühlt. Leider liegt auf unseren Straßen trotzdem zu viel Müll. Das liegt daran, dass es zu wenig Abfallbehälter gibt, bzw. sie so unscheinbar sind, dass man sie leicht übersieht und nicht findet. Dies verleitet dazu, seinen Müll einfach fallen zu lassen. So außergewöhnliche Abfallbehälter wie in Hamburg würden sicher auch die Karlsruher mehr nutzen. Außerdem würden sie sich gut in das Stadtbild einer pulsierenden, lebendigen Stadt einpassen.

Auszüge aus der Presse

Kalmbach in der Südstadt: Dreck weg!

„Für die Lebensqualität einer Stadt ist auch die Sauberkeit sehr wichtig. Nur eine saubere Stadt ist einladend und lädt zum Verweilen ein.“ Diesen Standpunkt vertritt OB-Kandidat Friedemann Kalmbach nicht nur theoretisch.

Zusammen mit 9 Helferinnen und Helfern machte sich der Stadtrat auf, in der Südstadt Müll zu sammeln. „Die Erfahrungen waren sehr positiv, viele Mitbürgerinnen und Mitbürger hatten das Bedürfnis, uns zu loben oder auch über



Harald Bornbaum,
2. Vorsitzender GfK

diejenigen zu schimpfen, die diesen Müll verursachen“ so Kalmbach. Andere hätten sich über soviel Engagement gewundert: „Morgen ist ja eh wieder dreckig“. Doch davon ließen sich Kalmbach und sein Team nicht entmutigen. „Dort wo es einmal aufgeräumt ist, fällt es schwerer wieder Dreck zu machen.“ Die Motivation für seine jährliche Dreck-Weg-Aktion ist seine Liebe zu seiner Stadt und dass er seine Mitbürger ermutigen möchte, einen Blick für die Schönheit und Sauberkeit unserer Stadt zu gewinnen.

Aktuelle Themen

Umbau Badisches Staatstheater...

GfK ist empört, wie mit dem Umbau bzw. Erweiterungsbau des Staatstheaters in den Medien umgegangen wird. In der Berichterstattung entsteht der Eindruck, die Sache sei entschieden und werde durchgeführt. Die Realität ist aber, dass der Gemeinderat und das Land diesen Umbaumaßnahmen erst noch zustimmen müssen! Wir haben unsere Position in dieser Sache auch öffentlich bekannt gegeben (BNN, KA-news, s.Homepage). Zweifellos ist das Badische Staatstheater ein wichtiger Bestandteil des Karlsruher kulturellen Lebens, und wir sehen die Notwendigkeit der Sanierung und Modernisierung und bejahen diese. Einen teuren Neubau lehnen wir jedoch ab, weil sonst andere geplante Projekte kleiner aus- oder ganz wegfallen. Für Bürgerzentren und kleinere kulturelle oder sportliche Vereine ist dann weniger oder gar kein Geld mehr da.
Fazit: Generalsanierung: Ja, Neubau Schauspielhaus: Nein!

Unser OB-Kandidat

Es geht los! Unser Kandidat Friedemann Kalmbach hat mit der Vorstellung seiner Wahlbroschüre in einer Pressekonferenz am 15.6.2012 den Wahlkampf eröffnet. Die Berichterstattung über ihn und sein Programm waren durchweg positiv. Auch bei seinen ersten Standeinsätzen konnte er gute Gespräche führen und hatte das Gefühl, dass seine Ideen gut bei den Bürgern ankommen. Sein Programm und bald auch verschiedene Presstexte sind auf seiner Homepage www.ka-kalmbach.de nachzulesen.

Für seine weiteren Einsätze wäre es schön, wenn Sie ihn unterstützen könnten: durch Gebet, durch Anwesenheit am Stand oder auch gerne durch finanzielle Mittel! Die aktuellen Termine finden Sie ebenfalls auf seiner Homepage. Wir freuen uns über jede Hilfe. Gerne schicken wir Ihnen auch Broschüren zum Verteilen zu!

KARLSRUHE GEWINNT EIN NEUES MITEINANDER



Termine

Wir laden herzlich ein:

zum öffentlichen GfK-Treffen am Mittwoch, 26.9.2012, um 17.30 Uhr in der Winterstraße 29, Karlsruhe

Gemeinderatssitzungen

Di. 24.7.2012 und Di. 18.9. 2012 jeweils um 15.30 Uhr im Rathaus. Vor den GR-Sitzungen findet in der Stadtkirche um 15.00 Gebet statt.

Stadtgebet: Mo. 30.7.2012, 19.00 Uhr in der Fabrik 88.

Termine OB-Kandidat Friedemann Kalmbach:

18.7. Innenstadt, Wochenmarkt Stand, 14.00 - 17.00 Uhr, Kronenplatz
19.7. Durlach, Wochenmarkt Stand, 10.00 - 13.00 Uhr, Markplatz Durlach
27.7. Oststadt, Wochenmarkt Stand, 10.00 - 13.00 Uhr, Gottesauer Platz
31.7. Rüppurr, Stand, 15.00 - 18.00 Uhr, Schwimmbad Rüppurr
02.8. Weiherfeld-Dammerstock, Stand, 15.00 - 18.00 Uhr, Albspielplatz

Vollständige Texte und mehr auf unserer homepage: www.gemeinsamfuerkarlsruhe.de